KOMPASS

März bis Mai 2024

BEGABT

BEFREIT

BEWEGT

Ev. Erlöser-Kirchengemeinde am Sintfeld

Inhaltsverzeichnis

Editorial (Reihs-Vetter)	3
Geistlicher Impuls (Reihs)	4-5
Rückblick: Schwarmsingen (Reihs-Vetter)	6
Rückblick: Gemeindeadventfeier (Beins)	7
Rückblick: Weihnachten (Aust)	8
Rückblick: Vereinigungsgottesdienst (Schäfers)	9
Kirchwahl: Kandidatin zur Presbyterin: Brigitte Ape	10
Kirchwahl: Kandidat zum Presbyter: Karsten Beins	11
Kirchwahl: Kandidatin zur Presbyterin: Jürgen Engelmann	12
Kirchwahl: Kandidatin zur Presbyterin; Monika Falk-Huber	13
Kirchwahl: Kandidatin zur Presbyterin: Birgit Köhler	14
Kirchwahl: Kandidat zum Presbyter: Petra Luis	15
Kirchwahl: Kandidat zum Presbyter: Frank Wegescheide	16
Kirchwahl: Kandidatin zum Presbyter: Jadwiga Willeke	17
Vorstellung: Pfarrerin Almuth Reihs-Vetter	18
Vorstellung: Pfarrer Claus-Jürgen Reihs	19
Rückblick auf die Kreissynode (Reihs)	20
Stellenausschreibung Küster:innen-Dienst (Aust)	20-21
Gottesdienstübersicht	22-23
Aus der KiTa Emmaus (Schmidt)	24
Ausblick: Tauffest	25
Ausblick: Karwoche: Herzensgebet (Reihs-Vetter)	26
Ausblick: Karwoche: Gründonnerstag und Karfreitag (Reihs-Vetter)	27
Ausblick: Ostern und Himmelfahrt (Reihs-Vetter)	28
Ausblick: Konfirmationen (Reihs)	29
Ausblick: Kleidersammlung Bethel	30
Neue Bestuhlung Ev. Kirche Lichtenau (Reihs)	31
Bestellformular	32
Buchvorstellung (Luis)	33
Kinderseite	34
Familienkirche 2.0	35
Geburtstage *-nicht in der Online-Version-*	36-38
Amtshandlungen *-nicht in der Online-Version-*	39
Gruppen und Kreise	40
Senior:innen-Gottesdienste / Bevollmächtigte	41
Kontakte, gemeindliche	42
Kontakte, übergemeindliche / Impressum	43
Ausblick: unterwegs	44

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,
Sie halten die 1. Ausgabe des **Kompass** in Händen, des Gemeindebriefes unserer frisch vereinigten Ev. Erlöser-Kirchengemeinde am Sintfeld. Wie der Name ahnen lässt, will er Orientierung bieten, damit Sie wissen, was wann wo in unserer nun so großen Gemeinde passiert. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und Ihren Glauben an den lebendigen Gott mit uns gemeinsam zu gestalten. Gott stellt unser aller Füße auf weiten Raum (Ps. 31, 9)!
Begabt – befreit – bewegt: Das Motto unserer Gemeinde ist auch das Thema dieses 1. Kompass. Im geistlichen Impuls (S. 4/5) bringt Pfr. Reihs diesen Akkord andächtig zum Klingen. Die Rückblicke zeigen, dass eine bewegte und bewegende Zeit hinter uns liegt – hinsichtlich des Kirchenjahres mit Advent (S. 6/7) und Weihnachten (S. 8) und ganz besonders auch durch die Vereinigung unserer beiden Kirchengemeinden, die für uns alle Gabe und Aufgabe zugleich ist (S. 9). Die Ev. Erlöser-Kirchengemeinde bietet Freiraum und Spielraum im Schutzraum des Glaubens. Es ist schön, dass Menschen diesen Raum nutzen. Zu lesen ist in dieser Ausgabe von den Kindern der KiTa, die dabei sind, den weiten Raum ihres Lebens erst zu entdecken und zu betreten und dabei frei und fröhlich feiern (S. 24), von den Jugendlichen, die sich nach einem Jahr der intensiven Beschäftigung mit den Inhalten des christlichen Glaubens auf ihre Konfirmation freuen (S. 29) und von den Kandidat:innen für unser zukünftiges Presbyterium, die ihre ganz unterschiedlichen Begabungen für die Leitung unserer Gemeinde einsetzen wollen und sich hier noch einmal schriftlich vorstellen (S. 10-17). Auch die beiden Pfarrpersonen können Sie etwas näher kennenlernen (S. 18/19). Wir sind dankbar für alle Menschen, die sich mit ihren Begabungen, Ideen und Visionen der Gemeinde zur Verfügung stellen und sich tatkräftig einbringen. In Bad Wünnenberg und auch in Büren suchen wir ganz konkret nach einer neuen Küsterin/ einem neuen Küster (S. 20/21).
Begabt, befreit, bewegt sind wir als einzelne wie als Gemeinde, weil Gott selbst begabend, befreiend und bewegend an uns handelt. Der Gottesdienst ist der Ort, wo wir das feiern und in besonderer Weise erleben können. Auch im kommenden Quartal sind Sie wieder zu vielen unterschiedlichen Gottesdiensten eingeladen (S. 22/23), nicht zuletzt an den Hochfesten in der Karwoche (S. 27), zu Ostern und Himmelfahrt (S. 28) sowie Pfingsten, wo wieder ein großes Tauffest auf uns wartet (S. 25). In aller Freiheit wagen wir in diesem Zusammenhang mit dem Herzensgebet in der Karwoche auch etwas Neues (S. 26) ...
Lassen Sie sich also bewegen und seien Sie dabei, wenn wir unseren evangelischen Glauben am Sintfeld miteinander leben. Entdecken Sie den weiten Raum der Möglichkeiten in unserer Gemeinde und machen Sie mit: **begabt – befreit – bewegt**.
Mit herzlichen Grüßen
vom ganzen Redaktionsteam
Ihre/ eure Pfarrerin Almuth Reihs-Vetter

Geistlicher Impuls

In diesem geistlichen Impuls lesen Sie eine Annäherung an das Motto der neuen Kirchengemeinde: **begabt – befreit – bewegt**.

Ich sehe ein kleines Baby. Es ist schon alles dran: Kopf und Arme und Beine. Ein Gesicht mit Augen, Nase, Mund und Ohren. Und was damit noch alles werden kann: denken, greifen, halten, gehen. Lachen, sehen, sprechen, hören. **Begabt** mit den Genen der Eltern. Zugleich offen für die Anregungen der Umwelt. Auf die Eltern bezogen, aber nicht nur: neugierig auf die Welt. Auf Entdeckungsreise das Leben lang. **Begabt** mit den Gnadengaben Gottes: seiner Liebe, seiner Treue, seiner Gerechtigkeit und seiner Zuversicht.

In diesem kleinen Menschenkind sehe ich mich selbst: auch ich bin **begabt**. Auch mir sind die Sinne, der Körper und die Gefühle geschenkt worden. Auch ich durfte sie weiterentwickeln, ausbilden, ausprobieren und mir zu eigen machen. Auch ich bin an andere gewiesen, das ist eine der grundlegenden Begabungen: erst an anderen erkenne ich, wer ich selbst bin. Und wer ich eben nicht bin. Ein lebenslanger Prozess, der bis heute nicht abgeschlossen ist: ich zu sein, in Beziehung zu sein, Vorbilder zu haben und ihnen zu folgen – wenigstens eine Zeit lang, Vorbilder hinter sich zu lassen und eigene Entdeckungen zu machen; dem Geheimnis des Glaubens nachzugehen.
Und ich sehe in diesem Menschenkind den menschgewordenen Gott. Sein Ebenbild. So sehr liebt ER die Menschen, dass ER sich ihnen gleichmacht. Gott wird Mensch, nicht Baum oder Stier, nicht Fels oder Steinkreis, sondern Mensch. **Begabt** mit der Wirklichkeit Gottes sind wir all überall. In jedem Menschen blickt Gott uns an. In jedem spiegelt sich die wunderbare Vielfalt Gottes, der / die sich nicht auf gesund oder krank festlegen lässt, nicht auf schwarz oder weiß, nicht auf ein Geschlecht oder eine Volkszugehörigkeit. Gottes Menschheit ist bunt und vielfältig.

Ich liebe das Gesangbuchlied Jesus ist kommen. Nr. 66: ein Lied zur Epiphaniaszeit. Und in besonderer Weise liebe ich die Strophe 2:

„Jesus ist kommen, nun springen die Bande,
Stricke des Todes die reißen entzwei.
Unser Durchbrecher ist nunmehr vorhanden;
er, der Sohn Gottes, der machet recht frei,
bringet zu Ehren aus Sünde und Schande;
Jesus ist kommen nun springen die Bande."

Für mich drückt sich darin die christliche Freiheit aus. **Befreit** von der Macht des Todes. **Befreit** zum Tun des Lebensdienlichen. **Befreit** von der Sünde und Schande, die sich durch unser Leben unausweichlich einstellen – die Luft, die ich atme, kann niemand anders atmen; mein viel zu großer ökologischer Fußabdruck; meine Taten, die mir guttun und anderen schaden; daran brauche ich nicht zu verzweifeln, ich kann sie Gott zur Klärung überlassen und immer wieder neu versuchen, das Gute zu tun, dem Nächsten zu dienen und nach Gottes Willen zu fragen.

So bin ich **bewegt** von Gottes lebendiger Energie. Körperlich beweglich bin ich vielleicht nicht mehr so gut, wie noch in jungen Jahren. Eine geistige Beweglichkeit möchte ich mir aber doch erhalten. Gottes Liebe geschieht an uns immer wieder neu. Sie setzt uns immer wieder neu in Bewegung. Junge Eltern erleben das sicherlich anders als Menschen am Ende ihres Berufslebens. Der Digitalisierungsschub in der Coronapandemie hat ja auch die Kirchengemeinde erreicht und wir haben digitale Gottesdienstformate entwickelt und verantwortet. Immer wieder neu gilt es, in sich verändernde Lebenswelten, Gottes Bewegung zu den Menschen hörbar und glaubhaft zu sagen. So kommt zu der geistigen Beweglichkeit auch die geistliche Beweglichkeit, die nicht jeden Quatsch mitmacht, weil es gerade hip ist, sondern die nach den Möglichkeiten für Gottes Wirklichkeit in der Welt sucht.

Ihr/euer Pfarrer Claus-Jürgen Reihs

Rückblick: Schwarmsingen

An jedem Dienstagabend im Advent schwärmten zwischen 10 und 30 eifrige Sängerinnen und Sänger vor bzw. in der Immanuel-Kirche zusammen und stimmten Advents- und Weihnachtslieder an. Weder die Kälte und Dunkelheit noch Regen oder Schnee hielten die Kleinen und Großen davon ab. Begleitet von Regina Henkel wurde rauf- und runtergesungen:

„Macht hoch die Tür", „Vom Himmel hoch" und „Oh du fröhliche", aber auch „Leise rieselt der Schnee", „Oh Tannenbaum" und natürlich „In der Weihnachtsbäckerei". Vor allem die Kinder schmetterten laut und fröhlich drauflos und zogen „die Alten" mit, die daraufhin auch zunehmend ihre Hemmungen verloren und bewegt mitsangen. Manche kleinen und großen Gäste lauschten auch einfach nur andächtig und staunend dem Gesang der anderen. Die leuchtenden Augen der Kinder ließen niemanden unberührt und spiegelten sich in den Blicken der Erwachsenen.

Mit jedem Schwarmsingen nahm die Vorfreude auf das Weihnachtsfest zu. Beim letzten Treffen vor dem Eine-Welt-Laden in Bad Wünnenberg kamen noch einmal ganz andere Menschen dazu und ließen sich anstecken von diesem fröhlichen Singen.

Für eine kostbare halbe Stunde traten jeweils die dunklen Welt-Nachrichten in den Hintergrund und die frohe Botschaft des nahenden Weihnachtsfestes bahnte sich ihren Weg in die Herzen des „Spontan-Chores". Eine bewegende und befreiende Erfahrung. Schon jetzt freue ich mich aufs Schwarmsingen im nächsten Jahr!

Almuth Reihs-Vetter

Rückblick: Gemeindeadventsfeier

Bedrückende dunkle und kontaktarme Novembertage werden im Advent plötzlich abgelöst durch erwartungsvolle Gedanken an Weihnachten. Wir warten auf das Fest der Liebe, wir erinnern uns an die Geburt unseres Erlösers Jesus Christus. Das tun wir am liebsten nicht allein, sondern in geselliger Runde.
Fest der Liebe was heißt das heute konkret? Mir geht es um Harmonie und Frieden, im Kleinen wie im Großen. Natürlich beim Wiedersehen mit meinen Lieben. Angesichts unerträglich vieler Nachrichten über Krieg, Gewalt und Elend wünsche ich mir aber vor allem endlich **gute Nachrichten**!

Mit diesen Gedanken komme ich in unsere Immanuel-Kirche in Bad Wünnenberg zur Adventsfeier. Geselligkeit liegt bereits in der Luft: entspannte Gespräche der etwa 20 Besucher mischen sich mit herrlichem Duft von Glühwein, Keksen und mitgebrachtem Kuchen.
Als hätte sie meine Gedanken gelesen, begrüßt uns Almuth Reihs-Vetter mit einem überraschenden Impuls: Wussten Sie, dass die Welt viel besser ist als die meisten glauben? Die Situationen von Demokratie, Gewalt, Frauenrechten, Umgang mit tödlichen Krankheiten und extremer Armut haben sich objektiv weltweit verbessert.
Kaum zu glauben, oder? Aber das sagt nicht etwa unsere Pfarrerin, sondern Dr. Hedwig Richter, Professorin für Geschichte, sonst dafür bekannt, gesellschaftliche Missstände deutlich anzuprangern. Unsere Medien finden Hiobs-Botschaften meist plakativer. Der Impuls mahnt uns, genau hinzusehen, um die guten Nachrichten nicht zu übersehen. Unser Glaube hilft uns dabei. Die Welt braucht **gute Nachrichten**, und es gibt sie auch! Nicht nur, aber ganz besonders im Advent…

Eine ermutigende Antwort auf meine adventliche Er-Wartung und eine passende Einstimmung für eine stimmungsvolle Adventsfeier. Das Miteinander wird großgeschrieben. Zuerst ein Wunschkonzert gemeinsam gesungener Adventslieder, dann ein Quiz-Wettbewerb zu adventlichen Themen, Tisch 1 gegen Tisch 2. Herausfordernde Fragen beflügeln unsere intensiven Beratungen über die richtigen Antworten. Am Ende gibt es nur Gewinner: wir haben alle etwas dazu gelernt und ich gehe hoffnungs- und erwartungsvoll in die restliche Adventszeit bis zum Fest der Liebe.

Karsten Beins

Rückblick: Weihnachten

Als Küsterin erlebe ich die Advents- und Weihnachtszeit als besonders "volle" Zeit. Viele Termine und Vorbereitungen. Zugegeben: punktuell auch etwas stressig. Doch fanden Vorfreude und Hoffnung durch augenscheinlich kleine Dinge Einzug in mein Herz. Lichtmomente: Begegnungen, gemeinsames Innehalten, liebe Worte, kleine Gesten. So großartige Botschaften, dass man gar nicht meinen mag, dass sie im Kleinen geschehen.

So klein und gleichzeitig überwältigend wie das Kind in der Krippe.

In den **Weihnachtsgottesdiensten** lag meine Aufmerksamkeit bei Ihnen und euch, liebe Gemeinde. Alle im Blick. Ich sah Kinder, ganz aufgeregt mit großen Augen an die Eltern gekuschelt in den Bänken . Manch bekannte und neue Gesichter, die der Weihnachtsgeschichte lauschten als hörten sie diese das erste Mal. Kinder, die mit Krippenfiguren spielend, neugierig und stolz nach vorn traten, um die Figuren zum Stall zu bringen und die frohe Botschaft verkünden. Großes Miteinander! Verbundenheit!

Beobachtungen wie diese erfüllen mich. Doch mein staunend an die Krippe treten ist immer zu einem späteren Zeitpunkt. Erst in der **Christmette**, wenn das Dunkel den Kirchsaal zudeckt und der Stern heller leuchtet als zuvor.

Ganz wider meine Erfahrung der letzten Jahre war der Raum von Kerzenlicht geflutet. So viele Menschen waren mit Kerzen eingezogen. Das Licht Jesu in den Händen ließ ihre Gesichter erstrahlen.

„Und der Engel des Herrn trat zu ihnen und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie: und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht. Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird: denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids."

Die Klarheit des Herrn leuchtete um sie und all meine Furcht und Sorge legte ich an der Krippe ab und Friede zog ein in mein Herz.

Begabt, von Gott beschenkt. Bewegt von dem Kind in der Krippe und befreit von meiner Furcht. Heilige Zeit.

„Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns und wir sahen seine Herrlichkeit."

Angelina Aust

Rückblick: Vereinigungsgottesdienst

Vereinigte Gemeinde auf weitem Raum

Am 01.01.2024 fand in der Erlöserkirche in Büren ein bewegender Gottesdienst statt, der die Vereinigung der Gemeinden Büren-Fürstenberg und Lichtenau feierte und die „Evangelische Erlöser-Kirchengemeinde am Sintfeld" ins Leben gerufen hat.
Teil des Gottesdienstes war die feierliche Überreichung der Vereinigungsurkunden, gefolgt von der Einziehung der alten Siegel durch den Scriba, damit sie beim Landeskirchenamt archiviert werden. Zudem wurde das Engagement der Presbyterinnen und Presbyter in den ehemaligen Gemeinden im Gottesdienst gewürdigt und die Berufung des Bevollmächtigtenausschusses zeigte den Übergang in eine neue Form. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!" (1. Kor. 16, 14). Die Predigt zur Jahreslosung ermutigte dazu, das Leben der neuen Gemeinde im Kraftfeld der Liebe Gottes zu gestalten. Dies veranschaulichte das anschließende gemeinsame Puzzeln von einem Herz und zwei Füßen aus Holz vor dem Altar, was die Gemeinde als erste kleine Aufgabe souverän bewältigte. **Die ev. Erlöser-Kirchengemeinde am Sintfeld ist eine Gemeinde mit Herz und Fuß – gestellt auf weiten Raum.**

Nach dem Gottesdienst war im Gemeindehaus Raum für gemeinsame Gespräche bei Fingerfood und Getränken, was ein etwas tiefergehendes Kennenlernen ermöglichte.
Den feierlichen Abschluss bildete die ergreifende Lesung der *Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens*, begleitet von unterstreichender Orgelmusik. Insgesamt ein gelungener, andächtiger Beginn der Erlöser-Kirchengemeinde am Sintfeld. Möge die Gemeinschaft in ihrer neuen Form mit Gottes Hilfe auf weitem Raum wachsen und gedeihen.

Text: Johannes Schäfers
Bild: Angelina Aust

Kirchwahl: Kandidatin Brigitte Ape

Mein Name ist **Brigitte Ape**, ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. Mit meinem Mann wohne ich in Büren, im Ortsteil Steinhausen. Ich bin in einem christlichen Elternhaus in Salzkotten-Verne aufgewachsen, dort zur Schule gegangen und konfirmiert worden. Zu meinen Hobbys zählen: Zeit mit der Familie verbringen, Radfahren, die Natur genießen.

Dem Presbyterium unserer Kirchengemeinde gehörte ich seit vielen Jahren an, ab dem 01.01.2024 bin ich bis zur Einführung des neu gewählten Presbyteriums in den Bevollmächtigtenausschuss berufen worden. Mein Glaube ist mir eine wichtige Stütze in meinem Leben. Regelmäßig übernehme ich den Lektorinnendienst in den Gottesdiensten und vertretungsweise auch den Küsterinnendienst. Als **Finanzkirchmeisterin** und **Vertreterin unserer Gemeinde auf den Kreissynoden** lässt die Vielfalt der Aufgaben meinen Ruhestandsalltag nicht langeilig werden. In vertrauensvoller, konstruktiver und wertschätzender Teamarbeit haben wir in den Presbyteriumssitzungen in den vergangenen Jahren vieles auf den Weg bringen können, z.B. die Renovierung des Gemeindehauses und die teilweise Neugestaltung der Außenanlagen in Büren und die Vereinigung der Kirchengemeinden Büren-Fürstenberg und Lichtenau. Wir haben auch Entscheidungen treffen müssen, die uns viel Kraft abverlangt haben und die uns allen nicht leicht gefallen sind.

Die ehrenamtliche Arbeit im Presbyterium macht mir Freude. Ich habe viel Neues erfahren und eine Menge dazugelernt. Daran möchte ich gerne anknüpfen und auch weiterhin meine Fähigkeiten in die Gemeindearbeit einbringen. Ich möchte mich dafür einsetzen und dazu beitragen, dass wir auch in einigen Jahren – trotz sinkender Gemeindegliederzahl und trotz sinkendender Finanzmittel – noch eine lebendige Gemeinde sind, die zusammenhält und sich gegenseitig stützt. Insbesondere im Blick auf unsere neu vereinigte Erlöser-Kirchengemeinde am Sintfeld werden in den kommenden Monaten und vielleicht auch Jahren noch einige Herausforderungen zu bewältigen sein. Wir dürfen aber auch die MENSCHEN, die Gemeinde ausmachen, nicht vergessen und sollten **alle** – auch diejenigen, die Kirche aus den Augen verloren haben – mit auf die „Reise" nehmen, um das Gemeindeleben lebendig zu halten und möglichst noch auszubauen. Mein Wunsch für die Zukunft ist es, dass möglichst viele Menschen aus unserer Gemeinde motiviert werden, ihre vielfältigen Gaben und Fähigkeiten in die Gemeindearbeit einzubringen, für ein buntes, fröhliches, friedvolles und segensreiches Zusammenleben in unserer Gemeinde. Gemeinsame Erlebnisse schaffen Gemeinsamkeit. Ich glaube fest daran, dass Gott durch unsere Gemeinde in uns lebt, auch wenn wir alle schon auf harte Proben gestellt wurden. Ich lade Sie ein, mich gern immer anzusprechen, wenn Sie mich treffen.

Es grüßt und wünscht eine gute Zeit Brigitte Ape

Kirchwahl: Kandidat Karsten Beins

Mein Name ist **Karsten Beins**; ich lebe in Oberntudorf, bin 68 Jahre alt und verheiratet, ohne Kinder. Leider ist meine Ehefrau Roswitha bereits 2018 verstorben. Nach 40 Jahren als Informatiker in der IT Industrie bin ich inzwischen Rentner, aber weiterhin vielfältig aktiv.

Mein christlicher Glaube war mir stets lebenswichtig und nach dem Tod meiner Frau sogar Not-wendend. Im lippischen Extertal wurde ich evangelisch getauft, konfirmiert und dort wurden wir auch getraut. Nicht nur mein persönlicher Glaube ist mir wichtig, sondern auch die Glaubens-Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde. Zusammen Gottesdienst zu feiern und gute Gespräche miteinander zu führen, das hilft, unser Evangelium besser zu verstehen und im Alltag tatkräftig anwenden zu können.

Leider wird aktuell überdeutlich, dass unsere Kirchengemeinde keineswegs ein Selbstläufer ist. Viele Kirchenaustritte bereiten mir wachsende Sorgen. Wenn wir dem entgegen wirken und unsere christliche Gemeinde bewahren wollen, müssen wir aktiv und kreativ sein – möglichst alle und mit unseren individuellen Begabungen. Natürlich auch ich. Ein Beispiel: in unserem „Begegnungskreis" im Wewelsburger Umfeld initiieren wir vielfältige Aktivitäten für lebendiges Miteinander – in unserer Gemeinde und ökumenisch.

Unsere *Evangelische Erlöser-Kirchengemeinde am Sintfeld* ist nochmal größer geworden. Eine Herausforderung, aber dieser Neubeginn eröffnet uns auch neue Chancen und unser Motto „begabt – befreit – bewegt" weist uns die Richtung. Es lohnt sich und ich will versuchen, dort meine Fähigkeiten, Kräfte und Offenheit für neue Ideen einzusetzen, um etwas zu bewegen – ob als Presbyter oder anderweitig ehrenamtlich.

Das neue Presbyteriums-Team hat die Leitungs-Aufgabe für Gegenwart und Zukunft unserer Kirchengemeinde – welche meiner Fähigkeiten könnten es ergänzen? Zum einen meine Erfahrung, Organisationen zu leiten, durch eine Reihe von technischen und wirtschaftlichen Leitungsfunktionen, mit und ohne Personalführung, und u.a. verantwortlich für Innovation. Zum anderen meine Empathie für Mitmenschen. Seit 5 Jahren unterstütze ich ehrenamtlich den Ambulanten Hospizdienst Büren. Dort begleite ich schwerstkranke Menschen am Lebensende sowie zurückbleibende Trauernde.

Karsten Beins

Kirchwahl: Kandidat Jürgen Engelmann

Mein Name ist **Jürgen Engelmann**,

ich bin 69 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Söhne und wohne in Wewelsburg.

Seit 2000 bin ich Mitglied des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Büren. Nach der Vereinigung mit der Kirchengemeinde Fürstenberg auch Mitglied des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Büren-Fürstenberg. In der neuen Evangelischen Erlöser-Kirchengemeinde am Sintfeld bin ich in den Bevollmächtigten Ausschuss berufen und möchte nach der Wahl auch gerne wieder dem Presbyterium angehören.

Ich war eine Zeitlang **Kirchmeister** und auch **Vorsitzender des Presbyteriums** sowie Abgeordneter in die Kreissynode des Kirchenkreises.
Zurzeit bin ich auch **Mitglied im Kreissynodalvorstand**.

Die Arbeit im Presbyterium hat mir immer sehr am Herzen gelegen und ich habe versucht, mich an vielen Stellen einzubringen. Insbesondere die inhaltliche Arbeit, ganz besonders bei der Erarbeitung unserer Konzeptionen, war für mich immer ein Schwerpunkt.

Die große Aufgabe für das neue Presbyterium sehe ich darin, dass wir EINE Gemeinde werden.
Auf dem Papier ist die Vereinigung am 01.01.2024 vollzogen worden, in unseren Köpfen und Herzen muss das noch gelingen.

Dass dies gelingt, dabei möchte ich gerne mithelfen.

Jürgen Engelmann

Kirchwahl: Kandidatin Monika Falk-Huber

Mein Name ist **Monika Falk-Huber.**

Ich bin 60 Jahre alt. Ich wohne in Büren, bin verheiratet, mein Mann und ich haben zwei erwachsene Töchter. Ich habe als Presbyterin und **Kirchbaumeisterin** in den letzten Jahren verschiedene Aufgaben um den Erhalt der Gebäude und der Grundstücksangelegenheiten wahrgenommen. Die Fragen rund um Nachhaltigkeit und Energiemanagement werden uns weiterhin beschäftigen; das reicht von der naturnahen Wiese bis zur Beheizung von Gebäuden. Hier kann und will ich mich mit meinem Beruf als Architektin einbringen.

Ich habe die Arbeit mit den anderen Presbyter:innen zu schätzen gelernt, da die verschiedenen Menschen und ihre Lebenserfahrungen gute Entscheidungen wachsen lassen, um die Gemeinde zu tragen. Allerdings habe ich auch erfahren, dass von Seiten des Kirchenkreises und der Landeskirche die Gemeinden mit Regularien in enge Grenzen verwiesen werden. Ich möchte gerne weiter im Presbyterium mitarbeiten, um auch bei diesem Thema den Blick der Kirche wieder verstärkt auf den einzelnen Menschen und seine Verbindung zum Glauben zu lenken.

Eine besondere Aufgabe wird der weite Raum sein, in dem sich die neue Kirchengemeinde befindet. Ich wünsche mir, dass sich alle Gemeindemitglieder aufgehoben fühlen. Hier die richtigen und wahrscheinlich auch neue Wege zu finden, liegt mir besonders am Herzen. Kritisch und konstruktiv arbeiten, sich an der Perspektive erfreuen, die der Glauben schenkt, das ist mein Antrieb, als Presbyterin weiter dabei zu sein. Für Fragen und Anregungen kann mich jeder und jede gerne ansprechen.

Monika Falk-Huber

Kirchwahl: Kandidatin Birgit Köhler

Mein Name ist **Birgit Köhler**, geb. am 21.6.1960.
Mein Beruf ist Altenpflegerin.
Ich lebe in Lichtenau-Atteln; meine Arbeit führt mich aber auch oft nach Bad Wünnenberg.

Als Presbyterin möchte ich aktiv am Leben der Mitglieder der evangelischen Kirche teilnehmen, ich möchte Ansprechpartnerin sein für die Gemeindeglieder, dabei helfen, Ideen umzusetzen, wie Kirche auf dem weiten Raum unserer Gemeinde gelebt werden kann – im Glauben an die Bibel und Jesus. Ich möchte mitbestimmen, was in unserer Gemeinde passiert. Auch werde ich mich in die Gemeinde einbringen, immer mit einem offenen Ohr für die Gemeindeglieder da sein und helfen, Fragen zu beantworten.

Birgit Köhler

Kirchwahl: Kandidatin Petra Luis

Ich heiße **Petra Luis**, bin 67 Jahre alt, verheiratet und habe 2 erwachsene Söhne.
Seit über 20 Jahren war ich bereits Presbyterin in der ehemaligen Kirchengemeinde Büren-Fürstenberg und zum 01.01.2024 bin ich in den Bevollmächtigtenausschuss der ev. Erlöser-Kirchengemeinde am Sintfeld berufen worden. Gerne möchte ich auch Teil des zukünftigen Presbyteriums sein.

Das Motto **begabt, befreit, bewegt** verstehe ich für mich so, dass ich mich mit meinen Begabungen frisch und befreit auf diese neuen Aufgaben zubewegen soll. Die neue Gemeinde wird eine Herausforderung für uns alle. Weite Wege, unbekannte Gesichter, neue Aufgaben ...
Innerhalb des Presbyteriums bin ich seit langer Zeit als **Kinder- und Jugendpresbyterin** aktiv. Neben den Aufgaben im Presbyterium habe ich auch im Lektor:innen-Dienst und in der Kinderkirche mitgearbeitet. Den Glaubensstammtisch habe ich mit ins Leben gerufen und es war und ist mir ein Anliegen, den „alten" Wewelsburger Bezirk zu unterstützen. Hier bin ich dem Begegnungskreis beigetreten, wo ich im Spielekreis aktiv dabei bin und mich beim ökumenischen Frühstück mit einbringe.

Als **Synodale** nehme ich an den Sitzungen des Kirchenkreises teil und versuche, mich dafür einzusetzen, dass die Arbeit am Menschen und die Verkündigung das Hauptanliegen unserer Kirche sein sollte. Bei allen Herausforderungen dürfen wir das nicht aus den Augen verlieren.

Petra Luis

Kirchwahl: Kandidat Frank Wegescheide

Mein Name ist **Frank Wegescheide**.

Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Seit Juni 1996 wohnen wir in Büren-Steinhausen. Geboren und aufgewachsen bin ich in Witten/Ruhr . Aus beruflichen Gründen zog es uns nach OWL.

Zu meinen Hobbies gehören die Familie, Natur, Sport und Garten.

Dem Presbyterium gehöre ich seit einem Jahr an. Mein Glaube ist mir eine wichtige Stütze in meinen Leben. Gern würde ich mein Amt als Presbyter fortführen, da mir unsere Gemeinde sehr wichtig ist.

Ich möchte mich einsetzen und dazu beitragen, dass wir trotz sinkender Gemeindegliederzahl und sinkender Finanzmittel eine lebendige Gemeinde bleiben, die zusammenhält.

Ich denke, mit Gottes Segen und Hilfe werden wir es gemeinsam schaffen.

Es grüßt und wünscht eine gute Zeit

Frank Wegescheide

Kirchwahl: Kandidatin: Jadwiga Willeke

Mein Name ist **Jadwiga Willeke**, ich bin 45 Jahre alt und bin in den Bergen Schlesiens in Südpolen aufgewachsen. Die Liebe hat mich 2019 nach Deutschland gebracht und so lebe ich glücklich verheiratet mit meinem Mann und zwei Söhnen: Aron (3 Jahre) und David (1,5 Jahre) im Walddorf Blankenrode in Lichtenau.
Ich bin in einer evangelischen Minderheit aufgewachsen, so dass ich schon als Kind die Unterschiede zwischen der katholischen und der evangelischen Kirche kennen und erklären musste. Das war auch nicht schwer, denn parallel zu den Gottesdiensten gab es Kindergottesdienste, in denen wir auf spannende Weise die Grundlagen des Glaubens lernten. Als Teenager habe ich meine Freizeit gerne in der Kirche verbracht, weil es dort ein wirklich breites Angebot an sozialen Möglichkeiten gab: Singen im Chor, Teilnahme an Jugendgruppen, Ferienlager im Sommer. Dies hatte einen starken Einfluss auf meine Identität, denn in dieser Gemeinschaft konnte ich mich mit meinen existenziellen Fragen auseinandersetzen.
Während meines Studiums an der Technischen Universität Warschau habe ich eine Pause eingelegt, um ein Jahr lang als Freiwillige in einem Kinderdorf in Vechta zu arbeiten – so begann mein Abenteuer mit der deutschen Sprache. Danach habe ich ein Austauschsemester an der Technischen Hochschule in Stuttgart und ein Praktikum in Neu-Isenburg gemacht. Zweieinhalb Jahre verbrachte ich in Leipzig als Mitarbeiterin eines internationalen Unternehmens.
Während meiner Arbeit in Polen habe ich ein biblisches Studium an einer Theologischen Fakultät in Wrocław absolviert. In meiner Bachelorarbeit befasste ich mich mit dem Thema der Suche nach Gott in der Welt des Rationalismus und stellte die praktische Perspektive der Theologin Dorothee Sölle vor.
Ich arbeitete ehrenamtlich in einem Hospiz als Krankenbesucherin und als Vorstand des Hospizverein in Opole. Dort war ich auch **im Gemeinderat** aktiv.
Sehr gerne kandidiere ich für das Presbyterium. Mir liegt die Arbeit mit den Kindern am Herzen und ich hoffe, dass ich hierzu meinen Beitrag leisten kann.

Jadwiga Willeke

Vorstellung Pfarrerin Almuth Reihs-Vetter

Vor gut 12 Jahren hat das damalige Presbyterium meinen Mann und mich zum Pfarrer und zur **Pfarrerin** der ev. Kirchengemeinde Büren-Fürstenberg gewählt. Im November 2011 sind wir mit unseren beiden Kindern hierhergezogen und haben zunächst mit Pfr. Dr. Reuter und seit dessen Verabschiedung in den Ruhestand im August 2018 zu zweit den pfarramtlichen Dienst in der Gemeinde versehen. Vieles hat sich seitdem verändert. Aus ehemals 3 Pfarrbezirken wurden 2 Seelsorgebezirke mit unterschiedlichen, an unseren jeweiligen **Begabungen** orientierten Arbeitsschwerpunkten. Wir haben unsere Gottesdienst-Standorte von 5 auf 2 reduzieren müssen, die beiden verbliebenen dafür jedoch durch Renovierung und Anbau zukunftsfähig gemacht. Und seit dem 1. Januar 2024 sind wir nun mit Lichtenau vereinigt zur Ev. Erlöser-Kirchengemeinde am Sintfeld. Als solche sind wir eingebettet in die Region West des ev. Kirchenkreises Paderborn. Der Raum, auf den unsere Füße gestellt sind, wird immer größer…

Der **Zuschnitt der Seelsorgebezirke** hat sich dadurch verändert. Ich bin nun Ansprechpartnerin für die Gemeindeglieder aller Ortschaften, die zur Kommune Büren gehören. Gottesdienste feiere ich wie mein Mann mit euch und Ihnen an allen drei Standorten. Darüber hinaus bin ich verantwortlich für die Arbeit mit Kindern und die Arbeit mit Senior:innen in unserer Gesamtgemeinde. Im Bevollmächtigten-Ausschuss, der die Gemeinde bis zur Presbyteriumswahl leitet, bin ich stellvertretende Vorsitzende. - Mein Herz schlägt besonders für die **Gottesdienstarbeit**. Den Gottesdienst verstehe ich als Mittelpunkt des Gemeindelebens, seine Quelle und sein Ziel. Hier entspringt der Dreiklang unseres Gemeindemottos: Gott **begabt** uns mit Seinem Wort, mit Wasser und Geist, Brot und Saft. Er **befreit von** Schuld und Angst, **befreit zu**r Gemeinschaft mit Ihm und untereinander. Und Er **bewegt** zu einem Leben, das Gerechtigkeit und Frieden sucht und übt. In den Gottesdienst kehren wir aus dem Alltag immer wieder zurück mit unserem Dank und unseren Bitten und geben mit beidem Gott die Ehre. Hier lassen wir uns von neuem stärken und in **Bewegung** bringen. Auf dem Weg durchs Kirchenjahr miteinander die liturgischen Schätze zu heben, die die Tradition zu bieten hat, erlebe ich als bereichernd. Ebenso begeistert feiere ich Zielgruppen-Gottesdienste in freieren Formen wie die Kinderkirche, Familien- und Senior:innen-Gottesdienste. - Neben dem Gottesdienst sind mir die **Seelsorge und (geistliche) Begleitung** besonders wichtig – an den Schwellen des Lebens, von der Geburt über die Eheschließung bis zum Tod – aber auch im Alltag. Das Lebensgespräch zwischen Gott und Mensch beschränkt sich ja nicht auf die Höhe- und Tiefpunkte des Lebens. Und es ist gut und heilsam, darüber miteinander im Austausch zu sein. Für mich ist es ein Geschenk, Menschen darin begleiten zu dürfen.

Gott sei Dank sind wir als Pfarrpersonen nicht einsam auf weiter Flur. Es ist **befreiend**, die Verantwortung teilen zu können mit den Presbyterinnen und Presbytern, die mit uns in der Gemeindeleitung tätig sind. Gemeinsam sind wir bemüht, **Frei**räume zu schaffen und zu erhalten, in denen alle Gemeindeglieder ihren Glauben leben und entwickeln können. Die Zusammenarbeit erlebe ich als sehr vertrauensvoll und konstruktiv. Ebenso das Zusammenwirken mit den haupt- und anderen ehrenamtlichen Mitarbeitenden. **Bewegen** können wir nur gemeinsam etwas. Gemeinde lebt von Beteiligung. Mein Anliegen ist es, dass immer mehr Menschen in unserer Mitte ihre **Begabungen entdecken**, entfalten und **sich bewegen lassen**, sie einzubringen, so dass unser Glaube an den lebendigen Gott eine bunte Gestalt bekommt und auch nach außen strahlt.

Vorstellung Pfarrer Claus-Jürgen Reihs

Gott hat mich geschaffen und mich in meine Herkunftsfamilie gestellt. Jüngstes von vier Kindern, Arbeiterhaushalt. Ohne den Besuch eines Kindergartens kam ich zur Schule in Bielefeld, wurde für das Gymnasium empfohlen und konnte dort meine **Talente** im Blick auf Sprachen und Texte weiterentwickeln. Neben der Schule entdeckte ich meine Freude an der Gemeinschaft in der kirchlichen Jugendgruppe und beim Hallenhandball. Bald wurde mir klar, dass ich gerne Verantwortung übernehme.

Die Zeit des Zivildienstes habe ich als Zeit der **Freiheit** erlebt: erste Schritte in berufliche Zusammenhänge, Teamarbeit und Ablösung aus dem Elternhaus. Freiheit war für mich damals schon eine Befreiung von und eine Befreiung zu. Der Glaube war selbstverständlicher Bestandteil des Lebens; nichts, zu dem ich mich ausdrücklich hätte bekennen müssen; nichts, von dem ich mich hätte distanzieren müssen. Aber die Inhalte des Glaubens, ihr Zustandekommen und ihre Wirkungen haben mich interessiert, und so habe ich das Studium der Evangelischen Theologie aufgenommen. Im Studium haben sich die Gesichtspunkte zur Freiheit noch einmal geschärft: Freiheit ist ein Geschenk und eine Aufgabe. Viele innere und äußere Faktoren tragen dazu bei, dass Menschen unfrei sind. Auch die Kirche hat sich daran beteiligt. Umso berührender ist für mich die Erkenntnis, dass die Reformation eine **Kirche der Freiheit** ermöglicht, die einzig und allein in der Bindung an Jesus Christus existiert. So ergeben sich weitere Freiräume des Lebens, Spielräume des Glaubens. So bedeutet es für meine Arbeit als Pfarrer, Menschen Spielräume des Glaubens zu ermöglichen, Erprobungsräume zu schaffen, in denen geglaubt werden kann.

So setzt mich Gott seither in **Bewegung**. Zunächst ins Vikariat nach Benninghausen im Kirchenkreis Soest, dann im Probedienst als Kurseelsorger nach Bad Sassendorf, dann als Pfarrer in Schul- und Gemeindedienst. Seit über 12 Jahren versehe ich den Pfarrdienst in der ehemaligen Kirchengemeinde Büren-Fürstenberg, seit Januar in unserer vereinigten Kirchengemeinde. In Bewegung sein heißt hier: viele Wege mit dem Auto unternehmen. Zuständig bin ich für die Evangelischen Gemeindeglieder in den Kommunen Bad Wünnenberg und Lichtenau, den Dörfern Etteln, Niedern- und Oberntudorf. Aber auch: in Bewegung zu den Bedürfnissen der Gemeindeglieder sein: Zu ihrer Freude und ihrem Glück. Zu ihrer Einsamkeit und ihrem Schmerz. In Bewegung mit der guten Botschaft von der hingebungsvollen Liebe Gottes zu den Seinen. Darüber hinaus gestalte ich die **Konfirmandenarbeit und damit verbunden die Teamer-Arbeit.**

So bin ich: begabt – bewegt – befreit.

Die Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Paderborn traf sich am 01.12. zu seiner Tagung. Vor allem ging es darum, den Einsatz der Kirchensteuermittel für die vielfältigen Aufgaben zu steuern und zu beschließen.
Die Mehrheit der Synode hat beschlossen, die **KiTa-Finanzierung** für die nächsten zwei Jahre fortzusetzen, obgleich die Gegenfinanzierung von Seiten des Landes und der Kommunen nicht auskömmlich ist und dafür jedes Jahr Mittel aus der Rücklage eingesetzt werden müssen.
Die **Haushalte der Kirchengemeinden** werden für das Haushaltsjahr 2024 finanziell genauso ausgestattet wie im Haushaltsjahr 2023, was einer realen Minderausstattung von ca. 10% entspricht, da sich sowohl die Personalkosten durch die Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst wie auch die Energiepreise signifikant erhöhen.
Die Finanzgemeinschaft im Kirchenkreis finanziert weiterhin die Arbeit in den **Häusern der Offenen Tür**.
Alle Kirchengemeinden sind aufgefordert, den eigenen Gebäudebestand zu sichten, zu bewerten und nach finanziellen Entlastungen zu suchen. Hier werden in den kommenden Jahren noch tiefe Einschnitte folgen. Ob das auch für unsere Ev. Erlöser-Kirchengemeinde am Sintfeld gelten wird, ist noch nicht abzusehen, da wir noch keinen Einblick in den Jahresabschluss 2023 haben. Bevollmächtigte und Presbyter:innen werden diese schwierige Aufgabe gestalten müssen. Claus-Jürgen Reihs

Wir suchen dich und vielleicht suchst du auch uns.

Als Küsterin kann ich sagen, dass die Arbeit in der Gemeinde zeitweise zwar stressig sein kann, aber erfüllend. Anders als häufig gedacht, läuten wir nicht nur Sonntags die Glocken. Wir geben acht auf die Kirch- und gemeindehäuser, das Inventar und die Menschen, die es mit Leben füllen. Wir bereiten Gottesdienste vor und nach und wirken mit. Wir kommen vor allen anderen und gehen als Letzte:r. Wir sind Liederstecker:Innen, Kerzenanzünder:innen, Blumenschmücker:innen, Dekorateur:innen, kleine Handwerker:innen, Möbelrücker:innen, Altardecker:innen, Christbaumaufsteller:innen, Party-Service, Kranzbinder:innen, Taschentuchreicher:innen, Putzlappenschwinger:innen Kinderbuchreicher:innen, Begrüßungskomitee, Abendmahlsteiler:innen, Security und vieles mehr. Vor allem aber sind wir nah am Menschen. Wir begleiten Menschen an allen wesentlichen Glaubenspunkten ihres Lebens. Bei der Taufe, der Konfirmation, der Trauung und auch im Tod. So individuell wie die Menschen, sind auch die Ereignisse. Immer einzigartig.

Als Küsterin kam ich ohne Ahnung von meinem eigenen Glauben und dem Gemeindeleben und gehe reich beschenkt. Viele Dinge werden mir fehlen.

Vor allem aber die Menschen, die diese Gemeinde ausmachen. Die aufgeregten Brautpaare, die umherwuselnden Kinder im Gottesdienst, unsere engagierten Teamer:innen, die tollen Konfirmand:innen , die treuen Seelen und auch die immer wieder neuen Gesichter.

Ja, man arbeitet an Feiertagen, Sonntagen, zu anderen Zeiten. Das lässt sich aber mit dem Privat- und Familienleben strukturieren. Wer in dieser Gemeinde arbeitet, arbeitet auf Augenhöhe, in einem wertschätzendem Umfeld, einem herzlichen Miteinander, mit Zutrauen und Wohlwollen. Es ist ein tolles Team an Haupt- und Ehrenamtlichen, das dich auch in deinen privaten Sorgen mitträgt, wenn du das möchtest. Man muss sich selbst im Blick behalten. Gern verschwimmt die Grenze zwischen Haupt- und Ehrenamt von einem selbst aus schon. Ganz wichtig und vor allem gewünscht: Wenn es Probleme gibt, sprecht sie immer direkt an. Ehrlich, offen aber respektvoll.

Du solltest zuverlässig, empathisch und flexibel, physisch und psychisch belastbar sein. Du solltest offen, aber angemessen auf Menschen zugehen. Improvisationstalent wäre hilfreich. Manchmal kommt's anders als gedacht.

Was mir ganz wichtig zu sagen ist: In unserer Gemeinde ist jede:r willkommen. Ganz gleich, wie alt, woher, mit welcher sexuellen Orientierung, wie fromm, etc.!

Lehne diesen Job nicht gleich ab, weil du den Beruf nicht kennst. Man wächst hinein, aber auch mit. Ich weiß, wovon ich spreche.

Was dich erwartet:

- Eine großartige Gemeinde
- Ein herzliches Team
- Eine Einarbeitung
- Die Möglichkeit, dich und Ideen mit einzubringen
- Die Chance auf Fortbildungen
- Regelmäßige Dienstbesprechungen und Personalgespräche
- Abgesehen von festen Terminen eine auf Gruppen und Terminen abgestimmte freie Zeiteinteilung.
- Am Standort Büren einen eigenen Parkplatz

Die Entlohnung erfolgt nach BAT-KF nach der Ordnung der EKvW.

Für die Erlöserkirche in **Büren** suchen wir **ab 01.08.2024** eine:n Küster:in, die / der möglichst auch den Reinigungsdienst versieht.

Für die Immanuel-Kirche in **Bad Wünnenberg** suchen wir **ab sofort** eine:n Küster:in ohne Reinigungsdienst.

Gottesdienst-Übersicht

Datum Liturgischer Kalender	**Erlöserkirche Büren** **1. + 3. Sa., 18 Uhr** **2. + 4. So., 9 Uhr**	**Immanuel-Kirche Bad Wünnenberg immer sonntags 10:45 Uhr**	**Ev. Kirche Lichtenau 1. + 3. So., 9 Uhr**
Samstag 02.03.2024	**18:00 Uhr** (AM) **Pfr. Reihs**		
Sonntag 03.03.2024 Okuli		**10:45 Uhr** (Taufen) **Pfr. Reihs**	**09:00 Uhr** (AM) **Pfr. Reihs**
Sonntag 10.03.2024 Lätare	**09:00 Uhr** (Taufen) **Pfrn. Reihs-Vetter** *Kirchcafé*	**10:45 Uhr** (AM) **Pfrn. Reihs-Vetter**	
Samstag 16.03.2024	**18:00 Uhr** (Taufen) **Pfr. Reihs**		
Sonntag 17.032024 Judika		**10:45 Uhr** (AM) **Pfr. Reihs**	**09:00 Uhr** (Taufen) **Pfr. Reihs**
Sonntag 24.03.2024 Palmarum	**09:00 Uhr** (AM) **Vikar Röcher**	**10:45 Uhr** (Taufen) **Vikar Röcher**	
Mo bis Mi 25.-27.03.24	**jeweils 18:00 Uhr: Herzensgebet in Bad Wünnenberg** (vgl. S. 26!) **Pfrn. Reihs-Vetter**		
Donnerstag 28.03.2024 Gründonnerstag	**19:00 Uhr: zentraler Gottesdienst in Bad Wünnenberg, mit Tischabendmahl Pfrn. Reihs-Vetter**		
Freitag 29.03.2024 Karfreitag	**09:00 Uhr** (AM) **Pfrn. Reihs-Vetter**	**10:45 Uhr** (AM) **Pfr. Reihs**	**09:00 Uhr** (AM) **Pfr. Reihs**
	15:00 Uhr: Kreuzweg durch den Kurpark in Bad Wünnenberg, Pfrn. Reihs-Vetter		
Sonntag 31.03.2024 Osternacht	**05:00 Uhr: zentrale Lichtfeier in Büren mit AM anschl. Oster-frühstück Pfrn. Reihs-Vetter**		
Ostersonntag		**10:45 Uhr** (AM) **Vikar Röcher**	**09:00 Uhr** (AM) **Vikar Röcher**
Ostermontag 01.04.2024	**09:00 Uhr** (AM) **Vikar Röcher**		
Samstag 06.04.2024	**18:00 Uhr** (AM) **Pfrn. Reihs-Vetter**		
Sonntag 07.04.2024 Quasimodogeniti		**10:45 Uhr** (Taufen) **Pfrn. Reihs-Vetter**	**09:00 Uhr** (AM) **Pfrn. Reihs-Vetter**

Gottesdienst-Übersicht

Datum	Erlöserkirche Bü	Immanuel-K. Ba Wü	Ev. Kirche Lichtenau
Sonntag 14.04.2024 Misericordias Domini	**09:00 Uhr** (Taufen) **Pfr. Reihs** *Kirchcafé*	**14:00 - 16:00 Uhr Familienkirche 2.0 Pfr. Reihs & Team**	
Samstag 20.04.2024 Sa. vor Jubilate	**15:00 Konfirmation Pfr. Reihs/Vik. Röcher** **18:00 Uhr** (Taufen) **Pfrn. Reihs-Vetter**		
Sonntag 21.04.2024 Jubilate	**10:00 Konfirmation Pfr. Reihs/Vik. Röcher**	**10:45 Uhr** (AM) **Pfrn. Reihs-Vetter**	**09:00 Uhr** (Taufen) **Pfrn. Reihs-Vetter**
Samstag 27.04.2024 Sa. vor Kantate		**15:00 Konfimation Pfr. Reihs/Vik. Röcher**	
Sonntag 28.04.2024 Kantate		**10:00 Konfirmation Pfr. Reihs/Vik. Röcher**	
	15:00 Uhr: zentraler Festgottesdienst in Büren mit Verabschiedung des Bevollmächtigtenausschusses und Einführung des neuen Presbyteriums, anschließend Sektempfang Pfr. Reihs/ Pfrn. Reihs-Vetter		
Samstag 04.05.2024	**18:00 Uhr** (AM) **Pfrn. Reihs-Vetter**		
Sonntag 05.05.2024 Rogate		**10:45 Uhr** (Taufen) **Pfrn. Reihs-Vetter**	**10:00 Konfirmation Pfr. Reihs/ Vik. Röcher**
Donnerstag 09.05.2024 Christi Himmelfahrt	**10:00 Uhr: zentraler Freiluftgottesdienst in Lichtenau, anschl. gemeinsames Grillen Pfrn. Reihs-Vetter**		
Sonntag 12.05.2024 Exaudi	**09:00 Uhr** (Taufen) **Prfrn. Hansmann**	**10:45 Uhr** (AM) **Pfrn. Hansmann**	
Samstag 18.05.2024	**18:00 Uhr** (Taufen) **Pfr. Reihs**		
Sonntag 19.05.2024 Pfingstsonntag		Beginn Sommerkirche! **10:45 Uhr** (AM) **Pfr. Reihs**	**09:00 Uhr** (Taufen) **Pfr. Reihs**
Montag 20.05.2024 Pfingstmontag	**10:00 Uhr: Zentrales Tauffest am Wasserspielplatz / Paddelteich in Bad Wünnenberg, anschließend Picknick Pfrn. Reihs-Vetter/ Pfr. Reihs**		
Sonntag 26.05.2024 Trinitatis	**09:00 Uhr** (AM) **Pfr. Reihs**	**10:45 Uhr** (Taufen) **Pfr. Reihs**	

Aus der KiTa Emmaus

Liebe Gemeinde,
im Familienzentrum ist auch im Jahr 2024 einiges los!

Wir haben viele interessante Angebote, an denen auch Sie und Kinder teilnehmen können. In Kooperation mit der VHS und anderen externen Partnern finden **verschiedene Sport- und Tanzkurse sowie Entspannungskurse** und vieles mehr statt.

Alle Veranstaltungen finden Sie im **Schaukasten des Familienzentrums**, in unseren neuen **Flyern** und nähere Informationen erhalten Sie bei uns in der Einrichtung (**Tel. 02951-3441**). Wir freuen uns über viele Teilnehmer:innen.

Sehr freuen wir uns auch über die **ersten Erfolge unseres Fördervereins**. Eltern, die großes Engagement auf dem Nikolausmarkt für die Kita Emmaus zeigten. Durch den Verkauf von Plätzchen, LED-Luftballons und Losen mit zahlreichen Gewinnen konnte eine stolze Summe von 974€ eingenommen werden. Davon erhielten die Kita-Kinder zu Weihnachten eine Tonie-Box, ein Regal und weitere Hörfiguren. Und wir konnten zusätzlich in Kooperation mit der It-Firma „Ahlke" in jeder Gruppe eine Tonie-Box fest installieren**.**

Das Team Emmaus sagt DANKE für jeden mitwirkenden Einsatz.

Unterstützen Sie die Arbeit des Fördervereins mit Ihrer Spende oder werden Sie für nur 20€ pro Jahr Mitglied – damit wir: **„GEMEINSAM etwas bewegen für unsere KINDER"!**

Förderverein des ev. Familienzentrum Emmaus
Bahnhofstraße 42 in 33142 Büren

IBAN: DE25 4765 0130 1010 1925 14
BIC: WELADE3LXXX

Die Faschingszeit wurde in der KiTa von Erzieherinnen und Kindern mit farbenfrohem Buffet, vielen Leckereien, Ideen und vor allem guter Laune gefeiert. Die Kinder hatten gemeinsam bei der Themenfindung abgestimmt. Aus diesem Grund haben wir an Karneval im wahrsten Sinne des Wortes richtig **ZIRKUS** gemacht in der KiTa…

Nun gehen wir gespannt auf das Osterfest zu.

Angelika Schmidt (für das Team
des Familienzentrums Emmaus Büren)

Wir feiern Tauffest

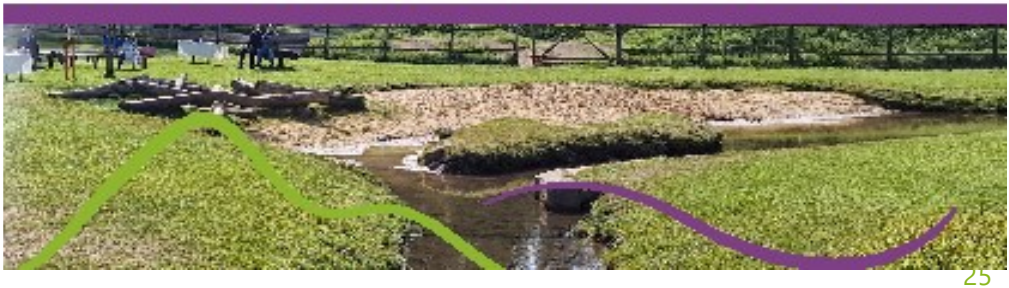
mit anschließendem

Picknick

Wann? Pfingstmontag 20.05.2024 10:00

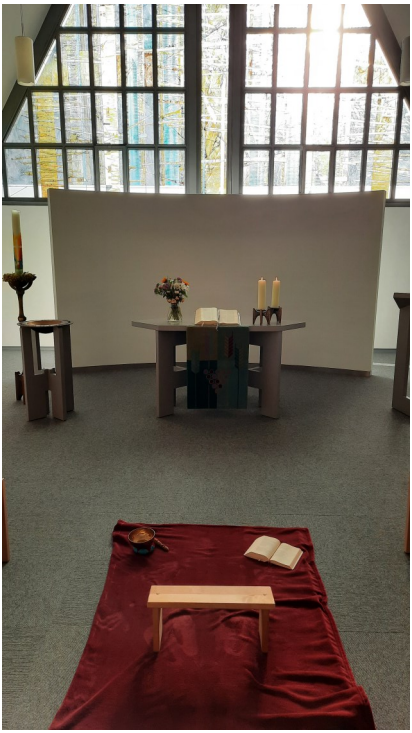
Wo? Naturerlebnispark am Paddelteich im Aatal in Bad Wünnenberg

Packt Snacks und Decken ein!



Ausblick Karwoche: Einladung zum Herzensgebet

Die Karwoche wird auch „die stille Woche“ genannt. Sie ist eine gute Gelegenheit, innezuhalten und in einem Raum von Stille und Sammlung auf die heiligen drei Tage vom Kreuzestod bis zur Auferstehung Jesu zuzugehen.
Das **Herzensgebet** kann dazu helfen. Es ist ein seit Jahrhunderten in der christlichen Spiritualität gelebter kontemplativer Gebetsweg. Er eröffnet die Stille als einen Begegnungsraum mit dem lebendigen Gott. Wir verweilen aufmerksam in seiner liebevollen Gegenwart, kommen zur Ruhe, können auf- und durchatmen.



Gott begegnen und auch mir selbst, dem Geheimnis des eigenen Lebens auf die Spur kommen - dazu lädt das Herzensgebet ein, das wir in der Karwoche miteinander erfahren und üben wollen.

HERZLICH WILLKOMMEN
in der **Immanuel-Kirche Bad Wünnenberg**
am **Montag, 25.03.2024**
am **Dienstag, 26.03.2024**
am **Mittwoch, 27.032024**
jeweils 18:00 Uhr.

Bitte achten Sie auf **bequeme Kleidung** und bringen Sie **eine Decke und/oder Matte** und **warme Socken** mit; falls vorhanden, gerne auch eine eigene Meditationsbank oder ein Sitzkissen. Das Sitzen in der Stille kann aber auch auf einem der vorhandenen Kirchenstühle geschehen. Vorkenntnisse und eigene Erfahrungen mit christlicher Meditation und Kontemplation sind nicht erforderlich. Da die drei Abende aneinander anknüpfen, bitten wir jedoch um Verständnis, dass ein nachträglicher Einstieg nicht möglich ist.
Für die Planung ist es hilfreich, sich **anzumelden**. Bitte wenden Sie sich dafür, und auch, wenn Sie Fragen haben, an Pfrn. Reihs-Vetter (02953-99326 oder almuth.reihs-vetter@kk-ekvw.de).

Ausblick Karwoche: Gründonnerstag und Karfreitag

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ (1. Kor. 16, 14) Mit dieser Losung sind wir durch das Jahr 2024 unterwegs. Mit der Geburt des Kindes im Stall von Bethlehem ist die Liebe sichtbar und handgreiflich in die Welt gekommen, in Seinem Leben und Wirken als Wanderprediger hat Jesus sie weitergegeben und Menschenherzen durch sie entzündet und entflammt, am Kreuz hat sich die Liebe bewährt, Ostern hat sie sich als mächtiger erwiesen als der Tod.
Seitdem reißt der Strom derer, die begabt, befreit und bewegt Gottes Liebe bezeugen und weitergeben, nicht ab. Gottes Liebe ist der Raum, in dem auch wir üben können, die Liebe zu leben und ihr Gestalt zu geben.

Auch in unseren Gottesdiensten und Andachten an Gründonnerstag und Karfreitag steht die Liebe im Mittelpunkt –

HERZLICH WILLKOMMEN:

Gründonnerstag, 28.03.2024, 19:00 Uhr, Immanuel-Kirche, Bad Wünnenberg: Tischabendmahlsfeier –
Die Stunde der Liebe ist gekommen

Karfreitag, 29.03.2024,
Abendmahlgottesdienste:
09:00 Uhr, Erlöserkirche Büren
09:00 Uhr, Ev. Kirche Lichtenau
10:45 Uhr, Immanuel-Kirche Bad Wünnenberg –
Die Liebe gibt sich hin

Karfreitag, 29.03.2024,
15:00 Uhr, Kreuzweg durch den Kurpark Bad Wünnenberg –
Den Weg der Liebe mitgehen

Ausblick: Ostern und Himmelfahrt

Er ist auferstanden! Er ist nicht hier…

Zu Ostern feiern wir das Geheimnis der Auferstehung Jesu Christi. Keine abgeschlossene Geschichte aus längst vergangener Zeit. Vielmehr ein Wunder, das sich fortsetzt und lebendig wird in unsere Gegenwart, in Ihr und dein und mein Leben hinein – **befreiend und bewegend**!

Diesem Geheimnis gemeinsam nachzugehen und -zuspüren, sind Sie herzlich eingeladen:

Ostersonntag, 31.03.2024

05:00 Uhr: liturgische Osternachtfeier mit Abendmahl – zentral in der Erlöserkirche Büren (Pfrn. Reihs-Vetter), anschließend gemeinsames Osterfrühstück

09:00 Uhr: Ev. Kirche Lichtenau: Festgottesdienst mit Abendmahl (Vikar Röcher)

10:45 Uhr: Immanuel-Kirche Bad Wünnenberg: Festgottesdienst mit Abendmahl (Vikar Röcher)

Ostermontag, 01.04.2024

09:00 Uhr: Erlöser-Kirche Büren: Festgottesdienst mit Abendmahl (Vikar Röcher)

HIMMELSBLICKE

An **Christi Himmelfahrt, 09.05.2024, 10:00 Uhr** ist die ganze Gemeinde herzlich willkommen zu einem **open-air-Gottesdienst im Garten hinter der Ev. Kirche in Lichtenau**.

„Aufgefahren in den Himmel", so heißt es über den Auferstandenen im apostolischen Glaubensbekenntnis. Die Bibel erzählt, wie Jesus vor den Augen der Jünger emporgehoben wurde und eine Wolke Ihn aufnahm. Und sie schauten ihm unverwandt nach (Apg. 1).

Der Gottesdienst lädt dazu ein, auch selbst den Blick zu erheben auf der Suche nach dem auferstandenen Herrn. Wo wohnt Er? Und wo lässt Er sich finden? Singend und betend, sehend und hörend wollen wir dem miteinander auf die Spur kommen.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein **gemeinsames Grillen** geplant. Wir freuen uns, wenn Sie einen Salat, Brot oder einen Dip fürs Buffet mitbringen.

Ausblick: Konfirmationen

Nach einem Jahr Konfirmandenunterricht, einem schönen Konficamp, vielen Eindrücken und Erkenntnissen, manchem Aha-Effekt und vielen Unterrichtenden werden in unserer Evangelischen Erlöser-Kirchengemeinde am Sintfeld wieder über 30 Jugendliche konfirmiert.
Die Konfirmation ist einerseits Abschluss des Unterrichts, andererseits Aufnahme in die Glaubensgemeinschaft der Gemeinde vor Ort, verbunden mit der Verantwortung, selber das Leben christlich zu gestalten. Dabei ist die Konfirmation eine Zwischenstation. Die Jugendlichen bekennen sich zu ihrem Verständnis des christlichen Glaubens und leben die Option, ihr eigenes Verständnis des Glaubens weiterzuentwickeln. Dazu sind sie in unserer Kirchengemeinde herzlich willkommen und eingeladen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes gutes Geleit!

Ausblick: Kleidersammlung Bethel

Kleidersammlung für Bethel

in der Zeit vom

22. - 28. März 2024

Gesammelt werden **ausschließlich gut erhaltene** Damen-, Herren- und Kinderkleidung und -wäsche, Tisch- und Bettwäsche, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten, Wolldecken und tragbare Schuhe (bitte paarweise bündeln).

Bitte bedenken Sie bei der Sortierung: durch die Abgabe von beschädigten oder verschmutzten Kleidungsstücken erhebliche Kosten und unnötige Arbeit entstehen, was das Ziel verfehlt, die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels zu unterstützen.

Ihre Spenden können Sie bei folgenden Annahmestellen abgeben:

Büren:	Garage zwischen Erlöserkirche u. Jugendtreff 34
Wewelsburg:	Mittlere Garage am Paul-Schneider-Haus
Leiberg:	Rieger, Ringstr. 32
Bad Wünnenberg:	Ev. Immanuel-Kirche, In den Erlen 12
Bleiwäsche:	Paschakarnis, St. Agatha-Str. 16
Lichtenau:	Ev. Gemeindehaus, An der Burg 4, (Abgabe zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros: montags 09:00-12:00 Uhr und mittwochs 09:00-11:30 Uhr)
Lichtenau-Herbram:	A. Hartmann, Neuenheerser-Str. 8

Die nächste Kleidersammlung findet voraussichtlich wieder im Herbst 2024 statt. Wir bitten, die Kleiderspenden **nur** zu den Sammelzeiten abzugeben.

Es erfolgt keine Annahme während des ganzen Jahres!!!

Neue Bestuhlung in Lichtenau

Die Wewelsburger Stühle haben eine neue Heimat gefunden. In einer konzentrierten Aktion unter der tatkräftigen Hilfe von Daniel Aust und Arne Engelmann wurden die Stühle als Gabe aus dem Paul-Schneider-Haus in Wewelsburg geräumt und nach Lichtenau gebracht.
Dort wurden sie von vielen ehrenamtlichen Lichtenauer:innen in Empfang genommen und aufgestellt. Die Kirchenbänke wurden zunächst nach hinten geräumt und warten darauf, demnächst an einem anderen Ort untergebracht zu werden.
Durch diese neue Bestuhlung ist auch in Lichtenau eine flexiblere Raumnutzung für verschiedene Formen von Gottesdiensten möglich: Gemeinde kommt in Bewegung, befreit sich von alten Gewohnheiten und bewegt sich neu aufeinander zu!
Die Stühle freuen sich darauf, neu in Besitz genommen zu werden: von Lichtenauer:innen und Wewelsburger:innen, von Bürener:innen und Kurstädter:innen.

Claus-Jürgen Reihs

Bestellformular

Wenn Ihnen dieser **Kompass** gefallen hat und Sie ihn zukünftig in gedruckter oder elektronischer Form bestellen möchten, füllen Sie bitte das folgende Formular aus.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Bogen an das:
Gemeindebüro, Bahnhofstr. 40, 33142 Büren
gerne auch per E-Mail: pad-kg-am-sintfeld@kkpb.de

Ja, ich möchte den gedruckten Gemeindebrief für einen Jahresbeitrag von 10,00 € per Post erhalten und überweise den Betrag auf das Konto:
IBAN: DE59 4726 0121 0135 3000 00
mit dem Vermerk „Kompass-Abo“.

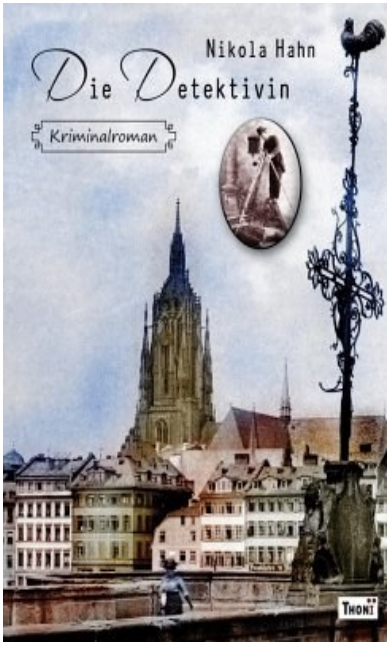
Name, Vorname	
Straße, Hausnummer:	
Postleitzahl, Wohnort:	

Ja, ich möchte den elektronischen „Kompass“ der Evangelischen Erlöser-Kirchengemeinde am Sintfeld per E-Mail bekommen:

Name, Vorname	
E-Mail-Adresse:	

In den Kirchen und Gemeindehäusern liegt der gedruckte Gemeindebrief kostenfrei aus.

Außerdem steht er als Download auf der Homepage der Kirchengemeinde
www.evangelisch-am-Sintfeld.de
zur Verfügung.



Der spannende, historische Kriminalroman **„Die Detektivin" von Nikola Hahn** spielt im ausgehenden 19. Jahrhundert in den Kulissen von Frankfurt. Ein unterhaltsames und informatives Buch, das ich Leseratten gerne ans Herz lege.

„Glashaus" nennen die Kinder die Orangerie, die Dr. Könitz seiner Frau vor vielen Jahren als Hochzeitsgeschenk bauen ließ. Niemand ahnt, dass das imposante Gebäude, der Lieblingsplatz von Sophia Könitz, ein schreckliches Geheimnis birgt.

Nach einem fröhlichen Volksfest verschwindet die 15jährige Dienstmagd Emilie. Kriminalkommissar Richard Biddling geht von einem Vermisstenfall aus. Nur die Nichte von Sophia Könitz, Victoria, ist davon überzeugt, dass Emilie eines gewaltsamen Todes gestorben ist. Gibt es eine Verbindung zwischen dem verschwundenen Dienstmädchen und den grausamen Taten des Stadtwaldwürgers, der vor 10 Jahren sein Unwesen trieb und nie gefasst werden konnte?

Victoria ermittelt! Ihre Mutter ist entsetzt, dass ihre Tochter Mordgeschichten liest und sich in der Bibliothek ihres Onkels heimlich Bücher „ausleiht", anstatt sich dem Klavierspiel und den Stickarbeiten zu widmen.

Begabt, bewegt, befreit ... diese Attribute treffen auf die junge Victoria zu, die sich gegen Konventionen der Oberschicht auflehnt. Sie stellt sich gegen ihre Eltern, die einzig im Sinn haben, sie standesgemäß unter die Haube zu bringen, damit sie ihrer wahren Bestimmung, eine brave Ehefrau und Mutter zu werden, gerecht wird.

Übrigens: Wem das Buch gefällt – Es gibt zwei Fortsetzungen, die unter dem Titel „Die Farbe von Kristall" Band 1 und 2, erschienen sind...

ISBN-13: 9783944177502 Petra Luis

Hüpfende Seifenblasen

Seifenblasen kennt jede:r, aber kennt ihr hüpfende Seifenblasen?!

Hüpfende Seifenblasen gehen ganz einfach:

4 Esslöffel Wasser mit einem Esslöffel Spülmittel vermischen.
Anschließend gründlich mit einem Löffel umrühren.
Dann 2 Esslöffel Zucker einrühren, solange bis er sich auflöst.
Ziehe einen Winterhandschuh an, nimm deinen Ärmel oder Stoff damit die Blasen nicht platzen.
Benutze einen ganz normalen Seifenblasenstab, um die Seifenblasen zu pusten!
Und nun kannst du die Seifenblasen auf dem Stoff hüpfen lassen.

Save the date
GOTT FEIERN
14.04.2024
14:00–16:00 UHR
FAMILIENKIRCHE 2.0
IMMANUEL-KIRCHE
BAD WÜNNENBERG
Mitbringkuchenbuffet
Kaffee,Tee
Kaltgetränke
Spiel, Spaß
Veielfalt
Chor und
Mitmachsongs
OSTERN:AUFBRECHEN ZUM LEBEN

Geburtstage

März

April

Geburtstage

Mai

Es wurden getauft:

Es verstarben und wurden kirchlich beerdigt:

Gruppen und Kreise

Büren:

Di:	**19:00 Uhr**	**Spurensuche Bibel** *(K. Herting 02951-932805)*	**2. Dienstag im Monat**
Do:	**09:30 Uhr**	**Krabbelgruppe** *(J. Salmen 01702-381576)*	**wöchentlich**
	15:00 Uhr	**Frauenseniorenkreis** *(W. Heinecke, 02951-5126)*	**1. Donnerstag im Monat**
Fr:	**20:00 Uhr**	**Glaubensstammtisch** *(Pfrn. Reihs-Vetter 02953-99326)*	**1. Freitag im Monat** (außer in den Ferien)
Sa:	**09:00 bis 13:00 Uhr**	**Konfi-Unterricht** *(Pfr. Reihs 02953-326)*	**monatlich**
Sa:	**10:00 bis 12:00 Uhr**	**Kinderkirche** *(Pfrn. Reihs-Vetter 02953-99326)*	**2. Samstag im Monat** (außer in den Ferien)

Wewelsburg im kath. Pfarrheim St. Jodokus:

Do:	**18:30 Uhr**	**Spieleabend** *(Petra Luis 02951-4297)*	**3. Donnerstag im Monat**
Mi:	**18:00 Uhr**	**Begegnungskreis** *(Dr. J. Hoffmann 02955-6979)*	**nach Absprache** **13.03.2024**
Fr:	**18:30 Uhr**	**Spirit. Kochen d. Männer** *(Dr. J. Hoffmann 02955-6979)*	**3. Freitag im Monat**

Bad Wünnenberg:

Di:	**20:15 Uhr**	**Flötenkreis** *(G. Bär, 02953-1301)*	**wöchentlich**
Mi	**18:30 bis 20:00 Uhr**	**Qigong** *(R. Enge 01575-8789056)*	**2. und 4. Mittwoch im Monat (nach Anmeldung)**
Do:	**15:30 bis 18:30 Uhr**	**Beratung des Betreuungs-vereins der Diakonie** *(N. Bücker 05251-500230)*	**wöchentlich (nach telefo-nischer Vereinbarung)**
	15:45 bis 17:15 Uhr	**Offenes Singen** *(Regina Henkel)*	**1. Donnerstag im Monat**
Sa:	**09:00 bis 13:00 Uhr**	**Konfi-Unterricht** *(Pfr. Reihs 02953-326)*	**monatlich**

Lichtenau:

Mi:	**09:30 Uhr**	**Krabbelgruppe** **"Die Burgwichtel"**	**wöchentlich**

Gottesdienste für Senior:innen (Pfrn. Reihs-Vetter)

Seniorenwohnpark Büren:
1. Mittwoch im Monat 15:30 Uhr

Seniorat Steinhausen:
1. Dienstag im geraden Monat 10:00 Uhr

Seniorenresidenz Lichtenau-Ebbinghausen:
1. Donnerstag im ungeraden Monat 16:00 Uhr

Bevollmächtigte bis 28.04.2024

Brigitte Ape

Jürgen Engelmann

Christine Imkamp

Birgit Köhler

Petra Luis

Eberhard Marschollek

Johannes Schäfers

Beate Trapp

Silvia Vahle

Frank Wegescheide

Kontakte, gemeindliche

Pfarrerin/Pfarrer

Pfarrerin Almuth Reihs-Vetter	Almuth.Reihs-Vetter@kk-ekvw.de ☎ **02953-99326**
Pfarrer Claus-Jürgen Reihs	Claus-Juergen.Reihs@kk-ekvw.de ☎ **02953-326**

Vikar

Vikar Dominic Röcher	dominic.roecher@ekvw.de ☎ **0176-40150667**

Prädikant:in

Prädikantin Katrin Herting	hertings@gmx.de ☎ **02951-932805**
Prädikant Dieter Vorwald	id.vorwald@gmx.de ☎ **05292-2031**

Gemeindeadressen

Erlöserkirche	Bahnhofstr. 40, 33142 Büren
Immanuel-Kirche	In den Erlen 12, 33181 Bad Wünnenberg
Ev. Kirche Lichtenau	An der Burg 4, 33165 Lichtenau

Büros

pad-kg-am sintfeld@kkpb.de
☎ **02951-2285 (Bü) und 05295-1035 (Li)**

Kirstin Lohfink, Gerda Traphan, Ines Zalewski

Unsere Bürozeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr Lichtenau
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr Büren
Mittwoch	09:00 - 11:30 Uhr Lichtenau 15:00 - 17:00 Uhr Büren
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr Büren
Freitag	10:30 - 12:00 Uhr Büren

Küsterinnen

Erlöserkirche (Vertretung)	Angelina Aust	☎ 0176-24644821
Immanuel-Kirche, Gottesdienste	NN	☎
Ev. Kirche Lichtenau	Elisabeth Schulz	☎ 05295-7210
Immanuel-Kirche, Reinigung	Edineia Graunke-Müller	☎ 02953-6732

Organist:in/Kirchenmusik

Erlöserkirche, Immanuel-Kirche,	Regina Henkel	☎ 02953-8512
Ev. Kirche Lichtenau	Uwe von der Ahe	☎ 05647-942574

Kindertagesstätte Emmaus

Leiterin ev.kita.emmaus-bueren@kkpb.de	Angelika Schmidt	☎ 02951-3441 Fax: 02951-936696

Diakonie Paderborn-Höxter e.V.

Beratungsstelle Büren, Bahnhofstr. 40 ☎ 02951-934887

Schuldnerberatung

Montags 09:00 bis 12:30 Uhr
Anna Mindrup ☎ 05251-54018-48
☎ 0151-65713658

Schwangeren– und Schwangerschaftskonfliktberatung

Alexandra Nodzynski ☎ 05251-54018-45

Betreuungsverein

Beratung in Bad Wünnenberg, In den Erlen 12

Zum Redaktionsschluss stand noch nicht fest, ob die Diakonie weiterhin am Standort in Büren festhält.

Telefonseelsorge, Mailseelsorge und Chatseelsorge

Bei Tag und Nacht - kostenfrei ☎ 0800-111 0 111
☎ 0800-111 0 222
www.telefonseelsorgepaderborn.de

www.evangelisch-am-sintfeld.de

E-Mail-Adresse: pad-kg-am-sintfeld@kkpb.de

Spendenkonto: IBAN DE59 4726 0121 0135 3000 00

Redaktionsteam Gemeindebrief
Angelina Aust, Kirstin Lohfink, Claus-Jürgen Reihs, Almuth Reihs-Vetter, Dominic Röcher, Johannes Schäfers, Gerda Traphan.

Gastautor:innen: Brigitte Ape, Karsten Beins, Jürgen Engelmann, Monika Falk-Huber, Birgit Köhler, Petra Luis, Angelika Schmidt, Frank Wegescheide, Jadwiga Willeke.

In der nächsten Ausgabe finden Sie Informationen für die Monate Juni bis August 2024

UNTERWEGS